6 | 2020 · Juni · 67. Jahrgang · D: 5,95 € · A: 6,50 € · CH: 9,80 SFr · BeNeLux: 6,90 € · IT: 7,90 €

Der Falke

Journal für Vogelbeobachter

Mellum: Paradies zwischen Jade und Weser

Plastik: Gefährdete Seevögel

Beobachtungstipp: Donaumoos und Donauaue

Der Falke Journal für Vogelbeobachter

4 190304 505953 06

12 Mellum

INHALT

Ornithologie aktuell

Neue Forschungsergebnisse 4

Vogelschutz

Thomas Krumenacker:

Verheerender Großbrand im Biebrza-Nationalpark: „Ein Katastrophenjahr für Bodenbrüter“ 7

Biologie

Mathias Heckroth:

Naturschutz- und Forschungsgemeinschaft: Der Mellumrat e.V. 10

Jan Ulber, Mathias Heckroth:

Paradies zwischen Jade und Weser: Mellum 12

Lena Nachreiner:

Auf Mellum zuhause: Der Löffler 16

Gregor Scheiffarth, Florian Braun, Klaus-Michael Exo:

Der Populationsdynamik auf der Spur: Mellum – Insel der Silbermöwen? 20

Mathias Heckroth:

Naturparadies im UNESCO-Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer: Wangerooge 25

16 Löffler

25 Wangerooge

Nadine Knipping:

Elegante Jäger im Sturzflug: Kornweihen auf den niedersächsischen Wattenmeerinseln 30

Sabine Baumann:

Große Vielfalt auf kleiner Fläche: Das Naturschutzgebiet Sager Meere, Kleiner Sand und Heumoor 34

Holger Freund:

Plastik gefährdet Seevögel: Müll im Paradies 38

Dietrich Frank:

Strombauwerk und Vogelinsel: Minsener Oog 40

Arten zu Besuch

Anita Schäffer:

Knallgelb und wasserliebend: Zitronenstelze 45

Bild des Monats

Rätselvogel und Auflösung 48

Beobachtungstipp

Christoph Moning, Christopher König, Felix Weiß:

Vogelvielfalt in einer menschengeprägten Fluss- und Moorlandschaft: Das Donaumoos und die Donauaue bei Günzburg in Bayern 50

Leute & Ereignisse

Termine, Kleinanzeigen 55

FALKE-Artikel sind jetzt auch einzeln als PDF-Download gegen eine geringe Gebühr auf www.falke-journal.de erhältlich!

Titelbild

Löffler (Foto: F. Braun)

DER FALKE Journal für Vogelbeobachter 67. Jahrgang, Heft 6, Juni 2020 · ISSN 0323-357X4

Bereits 1914 wurde ein „Vogelwart“ zum Schutz der Seevögel auf die Insel Mellum gesandt. Die 22 m hohe Mellumbake diente bis in die 1930er Jahre als Unterkunft und Arbeitsstätte. Das Foto aus den 1920er Jahren zeigt Väter mit ihren Söhnen, die als „Vogelwart“ tätig werden.
Foto: Archiv Mellumrat e.V.

NATURSCHUTZ- UND FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT:

Der Mellumrat e.V.

Die Geschichte des Mellumrats begann mit der Entstehung der Insel Mellum, vor genau 117 Jahren: Aus einer Sandbank entwickelte sich vor der friesländischen Küste eine kleine Insel. Die „Entdeckung“ der Insel Mellum ist gleichzeitig auch die „Geburtsstunde“ des Mellumrats.

Der Beginn des Seevogelschutzes an der Deutschen Nordseeküste ist eng verbunden mit der Entstehung der Insel Mellum. Durch Hinweise von Fischern war der Oldenburger Lehrer Heinrich Schütte auf die neu entstehende Insel aufmerksam geworden und machte sich 1903 auf den Weg. Er betrat als erster Küstenforscher die Insel Mellum.

Zwei Jahre später untersuchte Schütte die Insel zusammen mit dem Oldenburger Ornithologen Karl Sartorius und dem Bremer Botaniker Wilhelm Olbers eingehender. Schütte, Sartorius und Olbers war sofort klar, welcher naturkundliche Schatz da vor ihnen lag, und sie setzten sich für den Schutz der Insel ein. Denn auch Küstenbewohner besuchten die Insel zur Brutzeit, um Eier zu sammeln. Es folgte die Ausweisung der Insel Mellum zur „Seevogelfreistätte“.

Von einer Arbeitsgemeinschaft…

Am 28.2.1925, also vor nunmehr 95 Jahren, wurde der Verwaltungsrat zum Schutze der Insel Mellum gegründet. Der Mellumrat ist damit einer der ältesten ehrenamtlich tätigen Naturschutzverbände im Oldenburger Land.

Der Verwaltungsrat war zunächst eine Arbeitsgemeinschaft. Gründungsmitglieder waren die Landesgruppe in Oldenburg des Bundes für Vogelschutz, der Heimat-, Natur- und Vogelschutzverein Wilhelmshaven-Rüstringen, die Gesellschaft zum Schutze der heimischen Vögel in Bremen, der Bund für Vogelschutz e.V. Stuttgart und die Staatliche Biologische Anstalt Helgoland, Abteilung Vogelwarte.

Jede der Körperschaften entsandte einen Vertreter in den „Verwaltungsrat“, der mit der Aufstellung von Richtlinien und der Verwaltung des Naturschutzgebietes beauftragt wurde. Dieser Verwaltungsrat wurde durch Otto Leege, Norden, Naturdenkmalspfleger für den Reg. Bezirk Aurich, Museumsdirektor Dr. Hugo Weigold, Hannover, und Karl Sartorius, Oldenburg, als außerordentliche Mitglieder ergänzt.

Ziel war es, die von der Landesgruppe Oldenburg vom oldenburgischen Staat gepachtete Insel Mellum mit ihren Seevögeln aus einem Naturschutzgebiet auf privatrechtlicher Grundlage in ein solches auf öffentlich-rechtlicher Grundlage zu überführen. Der Verwaltungsrat übernahm unter anderem „die Bereitstellung aller geldlichen und sachlichen Mittel zur Durch-

führung des Naturschutzes auf Mellum“, die Überwachung aller Maßnahmen zum Schutz der Insel und die Sicherstellung der wissenschaftlichen Beobachtungen.

…zum Verein

Im Jahr 1961 erfolgte die formale Vereinsgründung, die erst die eigenständige Rechtsfähigkeit ermöglichte. In den Mitgliederzahlen spiegelte sich die Entwicklung von einer Arbeitsgemeinschaft zu einem Verein zunächst allerdings nicht so deutlich wider. Erst Satzungsänderungen Anfang der 1990er Jahre öffneten den Weg zu steigenden Mitgliederzahlen (aktuell 433 Mitglieder). Die ehemalige Mellumbake, ein Seezeichen, das 1976 abbrannte und bis Anfang der 1950er Jahre als Unterkunft für die Vogelwarte diente, ist das Symbol des Mellumrats.

Der Mellumrat entwickelte sich in den folgenden Jahren zu einem „Dreh- und Angelpunkt“ von Naturschutzaktivitäten im Oldenburger Land. Dazu trugen die Betreuung der Insel Mellum und die Übernahme der Betreuung von weiteren Schutzgebieten bei.

Betreuungsgebiete

Heute betreut der Verein im UNESCO-Weltnaturerbe Nationalpark Wattenmeer neben der Insel Mellum auch das Strombauwerk Minsener Oog (seit 1946) und die Insel Wangerooge (seit 1935) sowie im Binnenland das Naturschutzgebiet „Sager Meere, Kleiner Sand und Heumoor“ (seit 1951).

Das Naturschutzgebiet „Strohauser Vorländer und Plate“ war von 1990 bis 2014 Betreuungsgebiet des Vereins. Am Dümmer war der Verein von 1956 bis 1993 eigenständig aktiv und seitdem Mitglied im Naturschutzring Dümmer e.V. (NARI), Partner der Ökologischen Station.

Aktiver Naturschutz

In den einzelnen Schutzgebieten im Nationalpark unterhält der Verein Stationen, in denen Naturschutzwarte wohnen und arbeiten. Unsere Naturschutzwarte sind naturkundlich interessierte Menschen, die sich freiwillig und ehrenamtlich dem Naturschutz widmen.

Dabei haben sie Gelegenheit, interessante Lebensräume kennenzulernen und sich mit praktischer Naturschutzarbeit vertraut zu machen.

Damals wie heute ist der Mellumrat ehrenamtlich tätig, betreut Schutzgebiete und leistet Basisarbeit im Natur- und Umweltschutz unter dem Motto „In der Region – für die Region“. Dabei gehen Schutz und Forschung Hand in Hand. Der Einsatz von Naturschutzwarten hat eine lange Tradition und beinhaltet auch den Gesichtspunkt von Bildung und Ausbildung. Der Verein versteht sich hierbei als Partner der Nationalparkverwaltung und anderer Naturschutzbehörden. Er leistet eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit mit Exkursionen, Vorträgen, Ausstellungen, Medienarbeit und Veröffentlichungen, seit 2002 auch mit der Zeitschrift „Natur- und Umweltschutz“. Der Verein ist weiterhin Mitglied in den Trägergemeinschaften der Nationalparkhäuser auf Wangerooge und in Varel-Dangast, in dem der Mellumrat 1995 auch seine Geschäftsstelle einrichtete.

Aufgaben und Mitarbeit

Hauptaufgaben des Mellumrats sind – heute wie damals – die ehrenamtliche Betreuung der Schutzgebiete, Brut- und Gastvogelerfassungen sowie die Erhebung weiterer natur- und umweltschutzrelevanter Daten, Durchführung und Förderung von Forschungsarbeiten und die Öffentlichkeitsarbeit. Eine Zusammenarbeit mit Universitäten und anderen Forschungseinrichtungen, von denen zeitweise auch Vertreter in den Stationen über längere Zeit verweilen, ist da nur selbstverständlich. Der ganz besondere Reiz, dem sich alle, insbesondere auf Mellum ausgesetzt sehen, ist eine Landschaft, die sich seit vielen Jahrzehnten nahezu unbeeinflusst von direkter menschlicher Manipulation entwickelt und zum Teil natürliche Zustände bereithält, die es so unverfälscht fast nirgends an der Küste mehr zu finden gibt.

Mathias Heckroth

Dr. h.c. Heinrich Schütte, Gründungsvater des Mellumrats. Foto: Archiv Mellumrat e.V.

Dr. Wilhelm Olbers Focke 1906 auf Mellum. Foto: Archiv Mellumrat e.V.

Wer Interesse an der Arbeit des Mellumrats hat, Mitglied des Vereins werden möchte oder vielleicht selbst einmal als Naturschutzwart/in in einem der Schutzgebiete tätig sein möchte, kann sich gerne an die Geschäftsstelle wenden:

Der Mellumrat e.V.
Naturschutz- u. Forschungsgemeinschaft
Zum Jadebusen 179
26316 Varel-Dangast

Telefon: 04451 84191
E-Mail: info@mellumrat.de
www.mellumrat.de

Der Mellumrat ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein und finanziert sich zum Teil aus Zuwendungen vom Land Niedersachsen für die Betreuungsarbeit in den Schutzgebieten, Mitgliederbeiträgen und Spenden. Auch Sie können den Mellumrat durch eine Mitgliedschaft oder Spende unterstützen.

Der Falke Journal für Vogelbeobachter

Im 67. Jahrgang

www.falke-journal.de

Monat für Monat lesen Sie ...

- » Neues zur Biologie und Ökologie der Vögel
- » Aktuelles zum nationalen und internationalen Vogelschutz
- » Vorstellungen interessanter Beobachtungsgebiete
- » Reise- und Freizeittipps
- » Hilfe bei „kniffligen" Bestimmungsfragen
- » Kurzberichte über bemerkenswerte Beobachtungen von Lesern
- » Veranstaltungen, Rezensionen, Fotogalerie und Kleinanzeigen

Poster „Wasservögel" für die Anforderung eines unverbindlichen Probeheftes

Bestimmungskarte „Garten- und Parkvögel im Vergleich" für Test-Abonnenten

„Faszinierende Vogelmomente – DER FALKE Bildband" für jeden Neu-Abonnenten

Der **praktische Sammelordner** für einen Jahrgang. **Extra-Geschenk** für Schnell-entschlossene!

DER FALKE erscheint: 12 x im Jahr mit je 48 Seiten, durchgehend farbig, immer am Monatsanfang.
Verlagsanschrift: AULA-Verlag GmbH, Industriepark 3, 56291 Wiebelsheim, Tel.: 06766/903-141, Fax: -320, E-Mail: vertrieb@aula-verlag.de
Abonnentenservice: Frau Britta Fellenzer, Tel.: 06766/903-206

www.falke-journal.de

Preisstand 2020. Änderungen vorbehalten.

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz Grundverordnung (DS-GVO), des Bundesdatenschutz-gesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze. Grundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 DS-GVO. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.aula-verlag.de/datenschutz.

Absender:

Name

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

AULA-Verlag GmbH
Abonnentenservice „DER FALKE"
z. Hd. Frau Britta Fellenzer
Industriepark 3
56291 Wiebelsheim

Fax: 06766/903-320

Bestellschein

Ja, ich bin an DER FALKE interessiert!

☐ **Bitte schicken Sie mir das nächste Heft kostenlos und unverbindlich zur Prüfung zu.** Als Dankeschön erhalte ich das Poster „Wasservögel".

☐ **Ich möchte DER FALKE intensiver kennenlernen und bestelle das drei Hefte umfassende Test-Abonnement** zum Preis von nur € 9,95 inkl. MwSt. und Versand. Als Dankeschön erhalte ich zusätzlich **gratis das Poster „Wasservögel"** und die Bestimmungskarte **„Garten- und Parkvögel im Vergleich"**.

Nur wenn ich innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Probeheftes bzw. des letzten Testheftes nichts Anderslautendes von mir hören lasse (Postkarte, Fax, E-Mail gerichtet an AULA-Verlag GmbH), möchte ich DER FALKE im Abonnement zum Preis von € 59,90 (Schüler/innen, Studenten/innen, Auszubildende € 42,95, Bescheinigung erforderlich) zzgl. Versand für 12 Monate beziehen. Als Begrüßungsgeschenk erhalte ich noch dazu **kostenlos das Buch „Faszinierende Vogelmomente – Der FALKE Bildband".**

☐ **Ich habe mich bereits entschieden und bestelle DER FALKE ab sofort** bzw. ab Heft ____ im Abonnement zum Preis von € 59,90 (Schüler/innen, Studenten/innen, Auszubildende € 42,95, Bescheinigung erforderlich) zzgl. Versand für 12 Monate. Mir stehen deshalb sofort folgende Geschenke zu: **1x Poster „Wasservögel", 1x Bestimmungskarte „Garten- und Parkvögel", 1x das Buch „Faszinierende Vogelmomente – Der FALKE Bildband", 1x Sammelordner.**

Ort, Datum **Unterschrift**

Garantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen (Poststempel) schriftlich beim AULA-Verlag GmbH zu widerrufen. Zeitschriften-Abonnements können jederzeit zum Ende der Abonnementlaufzeit, spätestens jedoch 2 Monate vorher (Datum des Poststempels), gekündigt werden. Die Kenntnisnahme bestätige ich mit meiner

2. Unterschrift:

Preisstand 2020, Änderungen vorbehalten